

Unterschleif in Schulaufgabe, bemerkt erst bei der Korrektur

Beitrag von „German“ vom 7. Juli 2023 15:00

Zitat von Antimon

Ich finde es bemerkenswert, wie häufig du erwähnst, es gäbe so viele Fälle dieser Art an deiner Schule. Ist das so? Könnte es daran liegen, dass es kein einheitliches und transparentes Vorgehen in solchen Situationen gibt? Wir sind über 100 Lehrpersonen im Kollegium und ja, ich würde den beschriebenen Fall auf jeden Fall bei der Schulleitung deponieren. Eine Lösung fürs Problem wüsste ich selbst, aber über einen solchen Versuch muss die Schulleitung in jedem Fall informiert sein um im Wiederholungsfall sofort disziplinarische Massnahmen einleiten zu können. Das geht eben rein rechtlich gesehen nur dann, wenn alle relevanten Vorfälle sauber dokumentiert sind. Sind sie das nicht, weil die Schulleitung sich mit so nem Kinderkram nicht beschäftigen will, ja dann lernen die Jugendlichen halt, dass ihr Fehlverhalten keine Konsequenzen hat und die Fälle häufen sich. Aber dass ich dich nicht zum Schulleiter haben wollte, soweit waren wir ja mehrfach schon.

Jetzt habe ich tatsächlich mal in webuntis konkret nachgeschaut.

Ja, wir haben täglich im Schnitt 50 Klassenbucheinträge in knapp 100 Klassen (Fehlzeiten ausgenommen)

Und es gibt ein einheitliches und transparentes Verfahren. Eben in der genannten Reihenfolge.

3-4 Gespräche landen dann bei mir. Das sind bis zu 2 Stunden Arbeitszeit am Tag. Als ich hier anfing, war das keine halbe Stunde.

Zum Glück haben wir auch Schulsozialarbeit vor Ort, da gibt es drei Meetings in der Woche a eine halbe Stunde.